

ALLGEMEIN

Gemeinsam mehr Chancen gegen Krebs

Artikel unterstützt durch Universitätsspital Basel

«Gemeinsam mehr Chancen gegen Krebs» ist eine Bewegung, die Menschen mit Krebs und ihren Angehörigen die Teilnahme am aktiven Leben erleichtern will.

Die psychische Belastung einer Krebserkrankung ist oft ähnlich gross wie die körperlichen Symptome. Angst, fehlender Lebensmut und die Gefahr sozialer Vereinsamung sind wichtige Aspekte, die bei einer Krebsbehandlung mitberücksichtigt werden müssen.

Das Tumorzentrum des Universitätsspitals Basel hat einen bedeutsamen Schritt in der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Krebs gemacht. Zusätzlich zur medizinischen Behandlung, Prävention und Forschung hilft es, einer häufigen und schleichenden Nebenwirkung entgegenzuwirken: Der Vereinsamung von Menschen mit Krebs. Eine Krebsdiagnose erschüttert nicht nur die Betroffenen, sondern auch deren Umfeld. Es sind die normalen Berührungssängste, die in der Ausnahmesituation menschlich sind und in einem Rückzug des Betroffenen selbst, aber auch der Mitmenschen resultieren. Dies mit gravierenden Folgen für die Psyche, die sich dann auch somatisch (körperlich) äussern können. Um der Vereinsamung

von Menschen mit Krebs entgegenzuwirken, hat das Tumorzentrum des Universitätsspitals Basel die schweizweit einzigartige karitative Bewegung «Gemeinsam mehr Chancen gegen Krebs» gegründet. Ziel ist es, auf das Thema Isolation bei Krebs hinzuweisen und unkompliziert eine Möglichkeit zu schaffen, Einsamkeit zu vermeiden. Die Bewegung bietet Betroffenen und deren Angehörigen oder Freunden Gratis-Tickets an für gemeinsame schöne Momente. Dies auf einer Ebene und bei einem Anlass, wie es vor der Diagnose der Fall war. Der geschenkte schöne Moment soll für die Betroffenen eine Kraftquelle sein.

Er soll motivieren, aus der Isolation zu treten und helfen, die Krebserkrankung für eine Weile zu vergessen. Die Einladung zum gemeinsamen Moment, egal, ob die Initiative vom Krebspatienten, von der Freundin oder vom Angehörigen kommt, ist ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung. Sie zeigt, dass der erkrankte Mensch immer noch dazugehört und dass Wertvolles, nämlich Zeit und Freude, mit ihm geteilt werden

möchte. Die Verantwortlichen des Tumorzentrums des Unispitals Basel haben ein beachtliches Netz aus Ambassadors und Partnern gesponnen. So finden sich Museen, Theater, Kinos, Musik- und Sportinstitutionen sowie Freizeiteinrichtungen im Katalog der Bewegung. Die kostenlosen Tickets müssen durch Spenden sowie durch Kooperationspartner mitfinanziert werden, da das Unispital Basel dies als öffentliche Institution nicht alleine stemmen kann. Alle können sich an der Bewegung beteiligen. Sei es in Form von Spenden, sei es durch Angebote von Tickets oder von Ticket-Bestellungen für einen schönen Moment mit einem Nahestehenden mit Krebs. Die Online-Abwicklung ist unkompliziert. Sie erfordert weder die Angabe des behandelnden Spitals noch Angaben zur Krankenakte. Das Vertrauen steht im Vordergrund und die Hoffnung, dass möglichst viele vom kostenlosen Angebot Gebrauch machen und Menschen mit Krebs gemeinsame Zeit schenken. ■

➤ Mehr: mehrchancengegenkrebs.ch

